



PFARRNACHRICHTEN WOLFSBERG

41. Jahrgang

November 2020

Nr. 224

Allerheiligen 2020



Foto: Gernot Ambros

Gräbersegnung

Allerheiligen 01.11.	10.30 Uhr	Empfohlen: Pfarrbewohner und alle die es sich einrichten können
Allerheiligen 01.11.	14.00 Uhr	Empfohlen: Personen mit weiterer Anreise
Allerseelen 02.11.	17.00 Uhr	Empfohlen: Pfarrbewohner und alle die es sich einrichten können

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des neuen Seelsorgeraums „Südoststeirisches Hügelland“, liebe haupt- und ehrenamtlich Verantwortliche!

Anlass meines Briefes ist der Abschluss der Bischöflichen Visitation vor einem Jahr in den Pfarren Kirchbach, St. Stefan, Wolfsberg, Jagerberg, Mettersdorf, Gnas, Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, St. Peter, Bierbaum und die Gemeinschaft Maria Fatima. Allein die Zahl der Pfarren und Gemeinschaften, die sich vor einem Jahr anlässlich meines Besuches zusammengetan haben und ein wunderbares Programm für eine Woche inisiert haben, ist beeindruckend. Genauso beeindruckend habe ich die unterschiedlichsten Begegnungen im kleinen oder größeren Rahmen erlebt, die Lebendigkeit, die wunderbar gestalteten Liturgien ... Ein besonderes Danke dem engagierten Vorbereitungsteam Christne Kickmaier, Christian Plangger und Wolfgang Toberer! Danke für die Möglichkeit mitzuerleben, wie es Ihnen mit Ihrem Glauben und mit der Kirche geht. Inzwischen haben wir durch das Corona-Virus als ganze Welt eine neue Situation, die uns auch als Kirche nicht unberührt gelassen hat und lässt. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir unser öffentliches kirchliches Leben für drei Monate fast zur Gänze herunterfahren müssen? Was hat das bei Ihnen bewirkt? Was zeigt sich in einer solchen Ausnahmesituation über Ihren/unseren Glauben, was zeigt sich für Ihr /für unser Kirche-Sein? Meine Beobachtung zur Visitation, die ich in diesem Brief rückmelden möchte, beziehe ich deshalb auch auf diese aktuellen Fragen. Für die bei jeder Visitation vorgesehene Interne Revision wurden in Bad Gleichenberg, Gnas, Jagerberg, Mettersdorf und Trautmannsdorf die Revisionen von 2018 herangezogen. Bierbaum, Kirchbach, St. Stefan, St. Peter und Wolfsberg wurden im vergangenen Jahr revidiert. Ich bitte die Verantwortlichen, die notwendigen Korrekturen und Maßnahmen zügig umzusetzen. Allen Beteiligten sage ich herzlichen Dank, vor allem den Fachkräften in den Pfarrsekretariaten und den Wirtschaftsräten für die mühevollen Arbeit. „In der Oststeiermark ist das katholische Leben noch in Ordnung.“ Dieser Befund hat sich bewahrheitet. Ein Großteil der Menschen Ihres Seelsorgeraumes ist „gut katholisch.“ Zumindest habe ich diesen Eindruck bei unseren Begegnungen gewonnen. **„Gut katholisch“ heißt nicht „immer gleich“, ... „Gut katholisch“ heißt auch, dass Bräuche zum Leben gehören, ... „Gut katholisch“ heißt auch, mit meinen Mitmenschen verbunden zu leben, ... „Gut katholisch“ heißt auch, den Schatz des Glaubens weitergeben zu wollen, ... „Gut katholisch“ heißt auch sich in die Gesellschaft einbringen ... „Gut katholisch“ heißt auch über sich selbst hinausdenken ...**

Warum gibt es eigentlich den Seelsorgeraum? Mit September 2020 begeben wir uns mit den 49 sogenannten „Seelsorgeräumen“ als gesamte steirische Diözese auf einen neuen Weg. Dieser ist notwendig in Hinblick auf die Situation unserer Kirche in der Steiermark, einerseits im Blick auf die Katholiken und Priesterzahlen und andererseits, weil sich die Erwartungen an Kirche und das Verhältnis Kirche und Gesellschaft rasant verändern. Wir wollen diesen Weg in die Zukunft konstruktiv gestalten. Der Übergang von einzelnen Pfarren zu Pfarrverbänden hat bereits vor Jahrzehnten die Notwendigkeit gezeigt, Kirche neu zu denken: Nicht vom Priester her, der die Gemeinde mit Sakramenten versorgt, sondern von der Gemeinde her, in der Christus wirkt. Die Gemeinde – also Sie selber – als Gemeinschaft von getauften und gefirmten Christen lebt die Nächstenliebe, ist zur Verkündigung – also zur Weitergabe des Glaubens gerufen, die Gemeinde trägt die liturgische Feier und prägt die Gemeinschaft bei Festen

und im alltäglichen Zusammenleben. Dieses Eigenleben zu stärken und dazu zu befähigen wird in Zukunft immer mehr die Aufgabe der Priester, Diakone und hauptamtlichen Laien in der Pastoral sein. „Versorgen“ wie früher ist nicht mehr möglich. „Gemeinsam Kirche leben“ ist gefragt. Die Pfarren bleiben in großer Eigenständigkeit bestehen, mit ihren je besonderen Festen, Bräuchen und Gruppierungen. Aber es gibt eben auch Themen, die mit den anderen Pfarren im Seelsorgeraum besser zusammen vorangetrieben werden könnten. Außerdem gibt es noch andere Orte, wie z.B. die Gemeinschaft Maria Fatima in Bierbaum, die ihr Charisma in den Seelsorgeraum einbringt, die Schulen, Kindergärten und Pflegeheime bis hin zu den Familien, wo Kirche auch abseits von Pfarre lebt. So viele unterschiedliche Orte von Kirche gibt es also auch außerhalb der sonntäglichen Messe. Wir dürfen jetzt erfahren: Kirche lebt trotz der Corona -Beschränkungen! Für die Zusammenschau der 10 Pfarren und der Gemeinschaft Maria Fatima in Ihrem Seelsorgeraum wurde ein Leitungsteam bestellt: Pfarrer Wolfgang Toberer übernimmt die Leitung, Diakon Christian Plangger übernimmt die Pastoralverantwortung und Regionalkoordinatorin Margarete Klobassa übernimmt die Verwaltungsverantwortung. Diese drei sind die Drehscheibe für alle Priester, Ordensleute und Laien und koordinieren die Tätigkeiten, die alle Pfarren im Seelsorgeraum gemeinsam betreffen. Herzlichen Dank für Eure Bereitschaft! Ich bitte Sie alle, dieses Team tatkräftig und im Gebet zu unterstützen und diesen Weg im Seelsorgeraum mitzugehen und – wie wir es beim Treff aller Pfarrgemeinderäte und -rätinnen und liturgischen Dienste in der Breitenbuchhalle besprochen haben: Leben Sie dort, wo sie stehen, Ihren Glauben! Ihre Taufe und Ihre Firmung sind die Grundlage dafür. Wenn Sie Ihre Talente über die Pfarrgrenzen hinaus für ein Thema einbringen wollen, wenden Sie sich an das Leitungsteam. Wenn Sie Unterstützung in Form religiöser Aus- oder Weiterbildung suchen, wenden Sie sich gerne an den Fachbereich Theologie und Pastoral im Ordinariat oder an das Katholische Bildungswerk. Ich schließe mit einem herzlichen Dank an Sie alle, besonders an meine Mitbrüder im priesterlichen Dienst, alle pastoralen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Pastoralassistenten sowie alle Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrätinnen und -räten. Danke, dass Sie nicht müde werden mit Ihrem Ideenreichtum Kirche lebendig zu halten. Gehen wir in diesem Sinn gemeinsam weiter!

*Mit herzlichen Segensgrüßen
Wilhelm Krautwaschl, Diözesanbischof
(Auszug aus dem Abschlussbericht zur Visitation
vom Schreiben im Juli 2020)*



*Die Ministranten der Pfarre
und Herr Pfarrer freuen
sich, Marco Neuhold
aus Matzelsdorf in ihrer
Gruppe willkommen zu
heißen und freuen sich
auf die Verstärkung im
Ministrantendienst.*

Erstkommunion 2020



15 Kinder feierten am Sonntag ihre erste Heilige Kommunion. Das Motto lautete „Jesus, mein Freund“. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig zu wissen, dass es jemand gibt der für mich/für uns da ist. Aufgrund des „lock-downs“ musste die Erstkommunion heuer auf 18. Oktober verschoben werden. Trotz kühlem

Herbstwetter und strengen Sicherheitsbestimmungen ist es uns gelungen ein schönes Fest in der Pfarrkirche zu feiern.

Mein besonderer Dank gilt dem Chor der VS Schwarzaental unter der Leitung von Frau Maria Potzinger.

Verena Haas, BEd

Übertragung des katholischen Gottesdienstes am Hochfest Allerheiligen durch



RADIO MARIA

So, 1. November 2020, 10 Uhr
Pfarrkirche Kirchbach

Musik:

Lorenz Maierhofer „Kirchberger-Messe“
Nono Schreiner (Satz) „Ave Maria, klare“
Eduard August Grell „Herr, deine Güte“
Lieder aus dem Gotteslob

Ausführende:

Gemischtes Quartett aus der Chorgemeinschaft MGv Kirchbach
Johann Walter, Kantor
Gernot Ambros, Leitung u. Orgel
Pfr. Mag. Christian Grabner, Zelebrant

Radio Maria kann über das UKW Radio, DAB+ Digitalradio, Satellit, Digitales KABEL-TV, simpliTV u. A1 TV der Telekom empfangen werden. www.radiomaria.at

Erntedank 2020



Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer feierte am Sonntag, 11. Oktober 2020 in einer festlich geschmückten Pfarrkirche den Dank- und Festgottesdienst zum Erntedankfest und Fest des Pfarrpatrons.

Herzlichen Dank allen, die Erntegaben zum Schmücken der Pfarrkirche gebracht haben. Besonderen Dank an die Damen für das Binden der Erntekrone und das Schmücken der Pfarrkirche.

PFARRKALENDER

Termine mit Vorbehalt

Sonntag,	01. November 2020	Allerheiligen 09.00 Uhr Hl. Messe 10.30 Uhr Gräbersegnung am Friedhof 14.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof
Montag,	02. November 2020	Allerseelen 17.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof 18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag,	08. November 2020	10.00 Uhr Hl. Messe
Samstag,	14. November 2020	18.30 Uhr Wortgottesfeier
Sonntag,	15. November 2020	10.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag,	22. November 2020	10.00 Uhr Hl. Messe – Startgottesdienst für die Firmlinge
Samstag,	28. November 2020	18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse mit Adventkranzsegnung
Sonntag,	29. November 2020	1. Adventssonntag 10.00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Liebe Friedhofsbesucher/innen!

Unter besonderem Vorzeichen stehen dieses Jahr die Gräbersegnungen zu Allerheiligen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der vorgeschriebenen Maßnahmen und Empfehlungen führen wir die Gräbersegnung an drei Terminen durch, damit sich die Besucher aufteilen und die 500 Personen-Höchstzahl nicht überschritten wird.

An keinem der vorgesehenen Termine gibt es eine Prozession zum Friedhof. Die Besucher werden gebeten, an ihrem Grab zu stehen. Beim Betreten und Verlassen des Friedhofs ist der Mund-Nasen-Schutz zu tragen und es werden alle gebeten, den Abstand von einem Meter, zu Personen, die nicht im selben Haushalt leben, einzuhalten.

Wir bitten diese Informationen an Verwandte und Bekannte weiterzugeben.

Die Segnungen finden zu diesen Zeiten statt:

Allerheiligen 01. 11., 10.30 Uhr
Empfohlen: Pfarrbewohner und alle die es sich einrichten können.

Allerheiligen 01.11., 14.00 Uhr
Empfohlen: Personen mit weiterer Anreise.

Allerseelen 02.11., 17.00 Uhr
Empfohlen: Pfarrbewohner und alle die es sich einrichten können.

Wir appellieren, sich eigenverantwortlich zu verhalten und danken für Ihr/Euer Mitwirken.

Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer und der Pfarrgemeinderat



Durch die Taufe

wurden Kinder Gottes

Maria Greta Junger, Tochter von Julia-Margarita Junger und Alfred Marbler, Schwarzau

Jakob Johann Junger, Sohn von Julia-Margarita Junger und Alois Finster, Schwarzau

Jonathan Sudi-Haupt, Sohn von Theresa Sudi und Theo Joshua Haupt, Wolfsberg

Lara Prutsch, Tochter von Angelika und Wolfgang Prutsch, Gaberling

Julian Schäffer, Sohn von Eva Maria Schäffer und Gerhard Grebenz, Oberhaag

Adrian Lambrecht, Sohn von Claudia Zöhrer und Markus Lambrecht, Wölferberg



Wir beten für unsere Verstorbenen

Margareta Pözl, Wölferberg	96 Jahre
Aurelia Stampfer, Breitenfeld	69 Jahre
Anna Marbler, Wolfsberg	88 Jahre
Dorothea Großschädl, Unterlabill	87 Jahre



Wir gratulieren zum Geburtstag

Theresia Greiner, Marchtringberg	75 Jahre
----------------------------------	----------

Spenden für die Pfarrkirche

Begräbnis Margareta Pözl	
Begräbnisteilnehmer	€ 87,70
Begräbnis Johanna Stübinger	
Monika Lückl, Ragnitz	€ 100,--

SIE ERREICHEN UNS:

Pfarrkirche Heiliger Dionysius

8421 Wolfsberg/Schw. 130, Telefon: 03184/22 61, 0676/87426573, <http://wolfsberg.graz-seckau.at>

Fax: 03184/30 8 35, e-mail: wolfsberg@graz-seckau.at

Mi von 14.00–16.00 Uhr – Sekretärin

Fr von 14.00–16.00 Uhr – Sekretärin

Für den Inhalt verantwortlich: Das Pfarrblatt-Team, 8421 Wolfsberg/Schw. 130